

Zeitliches Engagement der Mentoren

Beitrag von „Palim“ vom 25. Februar 2020 20:58

Es ist schon gut, dass du schreibst, dass es der zweite Versuch ist.

Eine ähnliche Situation hatten wir, als jemand innerhalb der Probezeit NACH erfolgreichem Ref und fester Anstellung ähnliche Probleme zeigte.

Die Hilfsangebote waren gegeben, wurden aber nicht angenommen.

Wenn du dir die täglichen Entwürfe vorab schicken lässt, würde ich eine zeitliche Frist setzen UND dir selbst dann auch - also eine knappe Rückmeldung dazu, die du innerhalb 5-10 min geben kannst. Musst du das jeden Tag tun, wärest du ja schon bei 50 min!

Wenn ihr täglich im Unterricht seid, könntet ihr dafür ähnlich vorgehen und Anregungen konstruktiv, aber knapp formulieren.

Ob man dies schriftlich machen möchte, würde ich in diesem Fall genau absprechen.

Für Hilfe oder Sichtung von Einheiten kann man ebenfalls eine Zeit absprechen, in der man zur Verfügung steht, so eine Art Sprechstunde.

Dann hat es einen Rahmen und der Anwärter hat in dieser Zeit die Möglichkeit, vorbereitete Ideen einzubringen oder Fragen zu stellen, die erörtert werden.

Zu Beginn des Refs nimmt man sich, so finde ich, eher Zeit dafür. Danach erwartet man, dass vieles nach und nach selbstständig übernommen wird.

Die Frage bleibt ja auch, ob euer zeitlicher Einsatz einen Nutzen hat, wenn Ausarbeitungen immer wieder fehlerhaft sind oder immer gleiche Vorgehensweisen erörtert werden müssen.